

AB 6. KLASSE

Formal-inhaltlich kontinuierlich vertieft, erweitert, verdichtet. Themen und Motive zunehmend von SchülerInnen ... mitbestimmt  
eigenverantwortlich gewählt

KOMPETENZEN

3. SEMESTER

Gestalterische Strategien zu Identitätskonstruktionen erwerben. Durch vielfältige Darstellungs- und Gestaltungsweisen die Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit im Visuellen und Haptischen erweitern.

BILDNERISCHE PRAXIS

WEGE IN DIE ABSTRAKTION NOST-Themenbereich 14

Teilkompetenzen und Inhalte -Bsp.



Gezieltes Naturstudium zur Auseinandersetzung mit bildnerischen Teilaspekten durchführen— ggf. im Zusammenhang mit einem Themenzyklus

thematisch gebunden

vom Thema gelöste bildnerische Umsetzung

Wenn ich beim Modellieren den Ton in die Hand nehme, spür ich zugleich auch mich und dass ich da an mir selbst arbeite. Das Vorstellungsvermögen steigern und eine persönliche, differenzierte Bildsprache entwickeln.

MENSCHENBILDER NOST-Themenbereich 3



Praktische Arbeit in Verbindung mit performativen Techniken

Inszenierte Fotografie / visuelle Medien / Ausstellungen

REFLEXION

Fachvokabular des Gestaltens und Reflektierens aufbauen u.a. durch vergleichende Werkbetrachtung u. Werkanalysen

Teilkompetenzen

EPOCHENRASTER— exemplarisch Aufgabenfelder, Erscheinungsformen und Entwicklungslinien der bildenden und angewandten Kunst kennen; zeitbezogene Besonderheiten einordnen können.

und Inhalte -Bsp.



Original und Reproduktion

DOKUMENTATION & PRÄSENTATION



Analyse und Interpretation ästhetischer Phänomene anschaulich und sprachlich kompetent darbieten—WETTBEWERB

Teilkompetenzen und Inhalte -Bsp.



Präsentation und Dokumentation als Möglichkeit der Kommunikation nutzen—AUSSTELLUNG.

Weiterführende Dokumentation des Arbeitsprozesses und der Ergebnisse durch  
- AUSSTELLUNGSPAKAT  
- KATALOG

4. SEMESTER

VISUELLE KOMMUNIKATION NOST-Themenbereich 4

BILDNERISCHE PRAXIS

Informationen zielgruppengerecht, medien-, methoden- und themenadäquat visualisieren.

Teilkompetenzen und Inhalte -Bsp.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH  
Denk- und Gestaltungsprozesse veranschaulichen. Schriftgestaltung.

Digitale Medien als Werkzeuge der Bildproduktion, Präsentation und Kommunikation verwenden.

Öffentlichkeitswirksame Projekte planen und durchführen.

REFLEXION

DESIGN NOST-Themenbereich 6

Teilkompetenzen und Inhalte -Bsp.

Visuelle Botschaften dechiffrieren, differenzieren und bewerten.  
Funktionen und Bedeutung von Kunst und Bildmedien in einen gesellschaftlichen Kontext setzen.



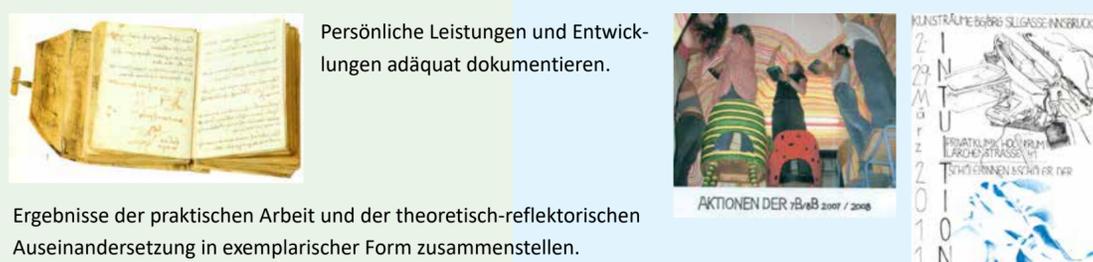
Bildnerische Mittel als Träger von Inhalt und Aussage interpretieren.

Ausdrucksformen in der Kunst kennen und kunsthistorische Zusammenhänge im Überblick herstellen.

DOKUMENTATION & PRÄSENTATION

Bilder und Medien zur Kommunikation auswählen, ordnen und verwenden.  
Mappe, Bildersammlung, Werkstagebuch, Portfolio, Blog als Möglichkeiten und Werkzeuge der (interaktiven) Zusammenstellung von Arbeits-Ergebnissen.

Teilkompetenzen und Inhalte -Bsp.



Persönliche Leistungen und Entwicklungen adäquat dokumentieren.

Ergebnisse der praktischen Arbeit und der theoretisch-reflektorischen Auseinandersetzung in exemplarischer Form zusammenstellen.

Quellen:

- Lehrpläne für allgemein bildende höhere Schule zum Pflichtgegenstand Bildnerische Erziehung: Stand: 31.08.2019 - www.bmbf.gv.at
- Lehrpläne für des Gymnasiums bzw. Realgymnasiums unter besonderer Berücksichtigung der musischen Ausbildung: gültig ab 1.9.2018
- Schulinterne Vereinbarung der 14 Themenbereiche und ihrer Aufteilung auf die Semester der Fachgruppe Bildnerische Erziehung: Stand 2018
- Die vorgestellten Inhalte in Text und Bild verstehen sich als Beispiele der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben und stammen aus dem Unterricht von Mag. Harald Isser